MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

ROOKIE-DUELL

Perfekter Einstieg mit E10-Autos von LRP

„Papa, ich hätte mal Lust auf RC-Cars, nicht immer nur Flugzeuge!“ Zack, das hat gesessen. Sollte die Modellfliegerkarriere des Nachwuchs’ schon wieder beendet sein? Egal. Ein RC-Car musste her. Ein schnelles. „Es soll driften können“, protestiert der junge Herausforderer. Stattgegeben. Denn LRP electronic bietet beispielsweise den Ford Mustang in der für Einsteiger so interessanten HPI E10-Reihe als RTR-Car in einer Touring- und einer Drift-Variante an. Das passt. Zwei Autos, zwei Fahrer – das Rookie-Duell konnte starten.

Text: Mario Bicher
Fotos: Stephanie Hüncken, Levi Bicher

RC TESTS
www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.

RC TESTS
www.rc-tests.de

LRPs Einsteiger-Modell jetzt noch besser

SPASS HOCH 2

Schönwetter kann jeder. Deshalb wurde der LRP S10 Blast SC 2 nach lang anhaltenden, starken Regenfällen auf die durchweichte Strecke geschickt und an seine Grenzen gebracht. Auf dem Testgelände ging es durch Schlamm und tiefe Pfützen, über Schotter und materialmordenden Flusskies. Eine echte Herausforderung für alle Komponenten. Man darf gespannt sein, wie sich die neu überarbeitete Version des Einsteigerboliden geschlagen hat.

Text und Fotos:
Armin Tima

Gute Performance auf verschiedensten Untergründen und ein detailgetreues Äußeres: Short Course-Trucks sind echte Allrounder und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit im RC-Car-Sport. Deshalb haben die Verantwortlichen bei LRP ihrem S10 Blast SC ein Update verpasst und ihn – so die eigene Ankündigung – noch „besser und robuster" gemacht. Eine Ansage, die geradezu nach einem Härtetest verlangt.

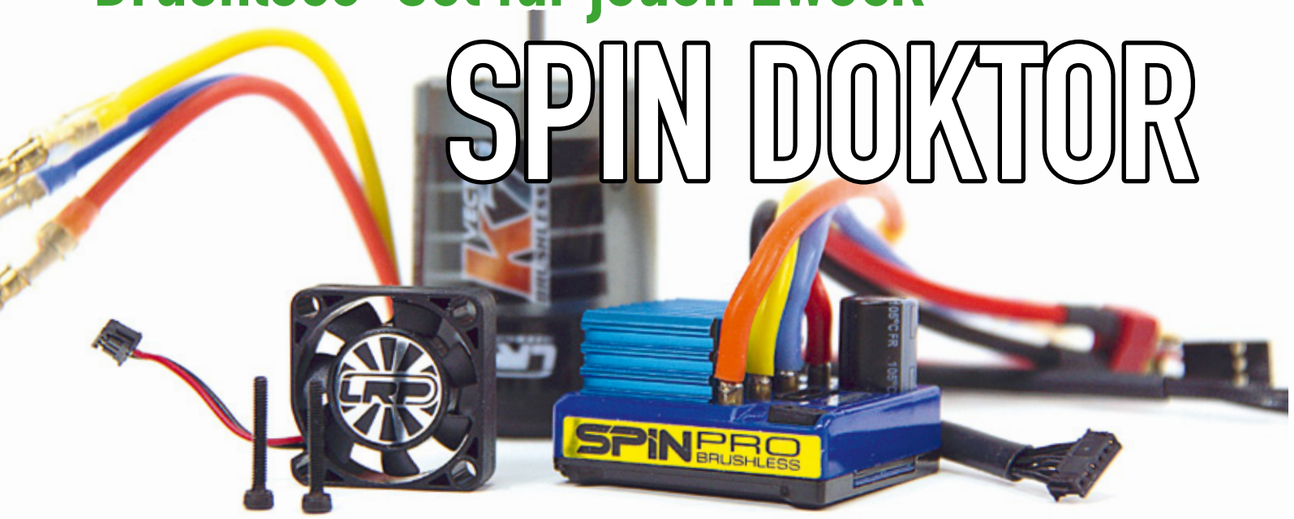
RC TESTS
www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.

RC TESTS
www.rc-tests.de

Brushless-Set für jeden Zweck

SPIN DOKTOR



Brushlesstechnologie beherrscht mittlerweile nicht nur die Rennszene im RC-Car-Sport. Auch im Einsteiger- und Freizeitfahrer-Bereich ist diese Technik am weitesten verbreitet. Wer trotzdem noch mit einem Bürstenmotor unterwegs ist, hat nun die Gelegenheit zum Aufrüsten. Denn LRP electronic bietet mit dem Spin Pro-Regler in Verbindung mit dem Vector K7 8,5-Turns-Innenläufer die ideale Combo für 1:10er-Modelle an. Was liegt da näher, als einen Tourenwagen im Maßstab 1:10 mit dieser Kombo zu testen?

Text und Fotos:
Frank Jaksties

Der LRP Spin Pro Brushless-Regler ist mit seinen Abmessungen von 36 x 38,5 x 22 Millimeter relativ klein und wird über einen großen Aluminiumkörper gekühlt. Wenn Brushlessmotoren mit wenigen Turns zum Einsatz kommen sollen – der Hersteller limitiert den Einsatz auf 5,5-Turns-Motoren an 2s-LiPos –, kann noch der beiliegende Lüfter montiert werden. Gerade bei hohen Außentemperaturen eine gute Idee.

Anpassungsfähig

Der Regler bietet verschiedene Modi für alle gängigen Einsatzzwecke. So kann man sowohl im Hobbymodus (Vorwärts/Bremse/Rückwärts), als auch im Rennmodus mit deaktiviertem Rückwärtsgang fahren. Die neue Software verfügt nun über eine verstärkte Bremsleistung, die unter anderem in sechs Schritten eingestellt werden kann. Die von den LRP-Teamfahrern genutzten Powersettings sind ebenfalls in Profilen programmierbar. Diese Features machen den Spin Pro nicht nur zur ersten Wahl für den Einsatz in Hobbyrennklassen wie beispielsweise der LRP-HPI-Challenge (Boost 0 Modus). Er ist nutzbar mit 2s- bis 4s-LiPos und besitzt einen einstellbaren LiPo-Cutoff. Die gesamte Elektronik ist spritzwassergeschützt. Akkuseitig ist ein hochstromfähiger T-Stecker montiert.

Der neue Brushlessmotor Vector K7 mit seinen 8,5 Turns verfügt über eine Nenndrehzahl von 4.300 Umdrehungen pro Minute und Volt. Das mehrteilige Gehäuse erlaubt für Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten ein komplettes Zerlegen des Motors. Der Vector K7 erzielt an einem 7,4-Volt-LiPo rund 32.000 Umdrehungen pro Minute. Genügend Power, um den Test-Tourenwagen an seine Grenzen zu bringen. Ausgestattet mit den griffigsten Slicks konnte der Test starten.

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe

Das Gehäuse des Reglers baut sehr flach. Warum der Lüfter am Ende übersteht und nur an zwei Punkten verschraubt wird, ist ein Rätsel

Ohne Ruckeln

Der relativ warme Asphalt bot ausreichend Grip, um gute Rundenzeiten erzielen zu können. Dank des sensorgesteuerten Antriebs ist ein sehr weiches Anfahren möglich. Auch Sprints von niedrigen zu mittleren Geschwindigkeiten bewältigt der Regler ohne zu stottern oder Leistungsloch. Die Gasannahme ist sehr linear. Das zeigt sich auch beim Sprint aus dem Stand. Ein kurzes Ziehen am Gashahn aus dem Stand sorgte nämlich zunächst für Ernüchterung. Mit so viel Power an den Rädern ist ein sensibler Gasfinger notwendig. Beachtet man das, kann man jedoch sehr kontrolliert über den Kurs jagen.

TECHNISCHE DATEN

Spin Pro-Regler
Maße: 36 x 38,5 x 22 mm; Motorlimit Brushless: 5,5 T; Spannung: 7,2–14,8 V; BEC: 6 V, 2 A; Funktionen: Vorwärts/Bremse/Rückwärts

Vector K7 Motor
Maximale Drehzahl: 31.820 U/min; Gewicht: 154 g; Spezifische Drehzahl: 4.300 U/min/V; Leistung: 300 W; Spannungsbereich: 3,7–7,4 V; Wirkungsgrad: 92 %; Länge: 50,2 mm; Durchmesser: 35,8 mm; Wellendurchmesser: 3,17 mm

SPOTLIGHT LRP electronic

RC TESTS
www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.

RC TESTS
www.rc-tests.de

BLUE BROTHERS

Brushlesspower serienmäßig

Wer von vornerein viel Power haben will, jedoch mit einem Modell der S10 Blast 2-Serie von LRP electronic liebäugelt, wird nicht enttäuscht. Denn neben dem bereits vorgestellten S10 Blast mit Bürstenmotoren gibt es das Modell auch noch mit dem Namenszusatz „BL“, was bereits erahnen lässt, was sich unter der Haube verbirgt: Brushlesspower.

Text und Fotos:
Tobias Meints,
Jan Schnare

Die S10-Blast-Modelle von LRP gibt es in vier verschiedenen Ausführungen: Buggy, Truggy, Short Course-Truck und Monstertruck. Stellvertretend wurden für diesen Doppeltest die beiden wohl beliebtesten Vertreter der Blast Familie – der Short Course-Truck SC und der Monstertruck MT – auf die Rennstrecke geschickt. Sie sollten zeigen, was sie im Vergleich zu den Standard-Bürstenversionen zu bieten haben.

SPOTLIGHT: LRP electronic

RC TESTS
www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.

Hol Dir die neue Berlinski-App!

RC TESTS
www.rc-tests.de

Keine Angst vorm ersten Bausatz

SO WIRD'S GEMACHT

Text und Fotos:
Dietmar Kramlich

Ohne Frage, Ready-to-Run ist furchtbar bequem. Und die Qualität der angebotenen Fahrzeuge ist mittlerweile so gut, die Fahrleistungen so hoch – man müsste schon ein abgrundtief böser Mensch sein, um diese Fahrzeuge zu verteufeln. Trotzdem kommt irgendwann der Tag, an dem „ein Mann tun muss, was ein Mann tun muss". Dann juckt es in den Fingern und man will seinen ersten Baukasten zusammenschrauben.

Wie man es speziell als Neuling schafft, unfallfrei und ohne größere Verletzung einen Baukasten zusammenzubauen, darüber sollen im Folgenden ein paar Takte gesagt werden. Wer sich zu Beginn des Zusammenbaus einige Minuten Zeit nimmt und die Anleitung einmal von vorne bis hinten durchblättert, erhält direkt die wichtigsten Informationen. Als Demonstrationsobjekt für diesen kleinen Workshop dient übrigens die Baukastenversion des beliebten LRP S10 Twister Buggys. Diesem Modell liegen weder

Moderne Baukästen sind in der Regel nach Bauabschnitten verpackt. Vor dem Zusammenbau auf Vollständigkeit prüfen

Ein elektrischer Schrauber ist bequem und meist günstig zu haben. Erfordert aber einige Vorsicht, um Schrauben und Gewinde nicht zu beschädigen

Ordentliches Werkzeug und eine Box zur Zwischenlagerung der Teile sind unentbehrliche Helfer

Fernsteuerung, noch Motor, Elektronik oder Fahrakku bei. Auch den Lack für die Karosserie oder den Kleber für die Reifen sucht man vergebens. Wer sich erstmalig einen Baukasten besorgt, sollte daher möglichst direkt beim Fachhändler seiner Wahl prüfen, welche Bauteile er noch benötigt. Wer seinen Wagen hingegen via Internet ordert, kann in aller Regel auf der Homepage des Herstellers nachlesen, was noch benötigt wird.

Passendes Equipment

Die Auswahl der Komponenten orientiert sich dann am Fahrzeug, am Budget und gegebenenfalls an der angepeilten Rennklasse. Es macht keinen Sinn, ein sündhaft teures Rennchassis mit Billigservos auszustatten. Umgekehrt sollte man sich aber auch keine Profiausstattung für ein Einsteigerchassis aufschwatzen lassen. LRP (und auch andere Hersteller) sind sich dessen bewusst und geben vernünftige Empfehlungen zur Ausstattung ab. Wer es sich ganz easy machen will, kann auch direkt ein vorkonfektioniertes Antriebsset wählen. In diesem Fall kommt ein Speed Kit von LRP (Best-Nr. 80572), bestehend aus einem 5.000-Milliampererstunden-NiMH-Akku, einem K4-Brushlessmotor mit 8,5 Turns und einem Spin Pro-Regler zum Einsatz.

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet" – das gilt auch im Modellbau. Ein neuer Baukasten ist meist mit einem Herstellersiegel verschlossen und gesichert. War das Siegel beim Kauf unversehrt? Sind alle in der Bauan-

RC TESTS
www.rc-tests.de

Sie möchten wissen, wie es im CARS & Details-Testbericht weitergeht? Den vollständigen Artikel können Sie ganz einfach unter www.rc-tests.de erwerben.

RC TESTS
www.rc-tests.de